

Inhalt

Vorwort

»Wie der Sinn, so das Leben«	9
--	---

Widersinn

Sinn muß sein	13
Es mangelt	14
Spaltung braucht Sinn	16
Freier Markt und freier Sinn	18
Weil's mangelt, bleibt's sinn-voll	20
Arm an Sinn, reich an Erfahrung	24
Opfern macht Sinn	26

Sinn umgehen

Ist Auflösung von Sinn möglich?	30
Listiges Umgehen von Sinn	39
Etwas hat oder macht Sinn?	42
Sinn konstituiert das Soziale	42
Zwei kleine Prosastücke	46

Spaltungen

Sinn beglaubigt Spaltungen	49
Sinn – Macht – Spaltung	50
Macht – Spaltung ersten Grades	52
Spaltungen zweiten Grades	53
Erläuterungen	53

Bedrohung macht Sinn

Über das Bedrohliche	62
Es fehlt	65
Bedrohung macht Sinn	68

Wie der Begriff den Mangel löst

Der Untergang des Nichtbegrifflichen	71
Der Begriff folgt der Artikulation auf's Wort	71

Die Evidenz des Mangels	74
Die folgenschwere Verwechslung von Artikulation und Realität	76
Die Ohnmacht der Zeichen	78

Negation von Sinn

Freie Beziehungen	80
Der Mythos vom Mangel	82
Wunsch – Versagung – Lücke	82
Anstrengung	84
Kein Sinn ohne Leiden	86
Vorstellungen	89

Sinn und Gesetz

Sinn – Kunst	91
Daß der Sinn ist, über den Sinn hinauszukommen	92
Sinn und Gesetz (Reflexionen über EN 6314)	97
– Leuchtschrift	97
– An der Wand ist etwas im Gesetz	97
– Zuordnung und Verbindung	98
– Verdient und sinnvoll oder im Gesetz sein?	101
– Sinnvoll und Sinnlösung	102
– Konzentration	104
– Geben und Nehmen	104
– Ein Verlust, der keiner Klage wert wäre	105
– Bestimmtes und Unbestimmtes	106
– Mit dem Kopf durch die Wand?	109
– Hinaus ins Freie	110
– Vom Gesetz lassen	111
– Rätsel	112

Vom Sinn zur Bedeutung

»Vom Sinn zur Bedeutung vordringen«	114
---	-----

Alles, was ist, soll etwas bedeuten

I – XXXII	117
---------------------	-----

Zur Sprache bringen – Zur Sprache kommen

I–VII 163

*Was soll es bedeuten?
Was soll's? Bedeuten...*

I–XI 174

Postskript – Stop Making Sense?

I–VII 217

Literatur 223